

Thornener Zeitung

Nr. 111.

Sonntag, den 13. Mai

1900.

Deutscher Reichstag.

191. Sitzung vom 11. Mai 1900.

Am Tische des Bundesraths: Kommissare.
Präsident Graf v. Ballestrem eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten.

Der Antrag der Geschäftsordnungs-Kommission, die Genehmigung zur Einleitung einer Privatklage wider den Abg. Fischer-Sachsen (Soz.) wegen Beleidigung, nicht zu erteilen, wird angenommen.

Es folgt die zweite Berathung eines Gesetzesentwurfs betr. die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze, und zwar zunächst des Hauptgesetzes.

§ 1 wird bis zur Erledigung der sämtlichen Einzelgesetze zurückgestellt.

§ 2 wird angenommen.

Zu § 3 (Schiedsgerichte) begründet Abg. Mollenhuth (Soz.) einen Antrag Albrecht, welcher für Unfallstreitigkeiten besondere Kammern der Gewerbegerichte und landwirtschaftliche Schöffengerichte einführen will und bei der Wahl der Arbeitervertreter auch die Vorstände eingeschriebener Hilfskassen zuläßt.

Abg. Frhr. v. Stumm (Rp.): Territoriale Schiedsgerichte seien undurchführbar.

(Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky hat den Saal betreten.)

Direktor Dr. v. Boedtker bittet den Antrag Albrecht abzulehnen, ebenso Abg. Frhr. v. Richtig (konf.), der auch Bedenken gegen die Kommissionsfassung äußert und Abg. Hoffmann-Dillenburg (Natf.).

Der Antrag wird abgelehnt.

Zu § 5 befürwortet Abg. Stadthagen (Soz.) einen Antrag Albrecht, welche eine der Zahl der in den einzelnen Berufsgruppen beschäftigten Personen entsprechende Vertheilung der Beisitzer einführen und auch den Fachvereinen der Arbeiter das Recht geben will, Beisitzer in Vorschlag zu bringen.

Unter Ablehnung des Antrags Albrecht wird § 5 in der Kommissionsfassung angenommen.

§ 6 wird unverändert nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen.

Zu § 7 (Zuziehung von Beisitzern aus der Land- und Forstwirtschaft sowie aus dem Bergbaubetriebe zu Verhandlungen über Unfälle aus diesen Berufsgruppen) begründet

Abg. Stadthagen (Soz.) einen Antrag Albrecht, der den Grundgedanken der Kommissionsfassung auch auf die übrigen Berufsgruppen ausdehnen will.

Geh. Rath Caspar: Der Antrag Albrecht sei zwar grundsätzlich berechtigt, er gehe aber zu weit. Allgemein wäre die Zuziehung von sachverständigen Beisitzern nicht durchführbar.

Abg. Böfke-Deffau (b. l. Jr.) beantragte eine redaktionelle Aenderung und tritt im Uebrigen für die Kommissionsfassung ein.

Nach einer kurzen Bemerkung des Abg. Hoffmann-Dillenburg (Natf.) wird der Antrag Albrecht abgelehnt, § 7 mit dem redaktionellen Amendement Böfke-Deffau in der Kommissionsfassung angenommen.

§ 7a, den die Kommission neu eingefügt hat, behandelt die Wahl von ärztlichen Sachverständigen durch die Schiedsgerichte zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres.

Abg. Frhr. v. Stumm (Rp.) beantragte, § 7a zu streichen.

Verichtspräsident Abg. Trimborn (Ctr.) weist darauf hin, daß die Kommission den § 7a einstimmig beschlossen habe. § 7a wird gegen die Stimme des Abg. Frhr. v. Stumm (Rp.) angenommen.

§ 8 regelt die Beweismittel, Augenschein und Urkunden, vor dem Schiedsgericht.

Abg. Fischer-Sachsen (Soz.) begründet hierzu einen Antrag Albrecht, wonach auch ärztliche Zeugnisse der Berufsgenossenschaft und dem Verletzten rechtzeitig mitzutheilen sein sollen. Der Antrag wird abgelehnt, § 8 in der Fassung der Kommission angenommen.

Die Abgg. Albrecht und Gen. beantragen, einen § 8a einzufügen des Inhalts, daß, wenn dem Verletzten nicht die Vollrente bewilligt werden soll, weil er in einem anderen als seinem bisherigen Berufe noch etwas erwerben könne, Sachverständige aus dem Berufsgebiete zu hören seien, in dem für den Verletzten noch eine Erwerbsmöglichkeit vorhanden sein soll.

Abg. Fischer-Sachsen (Soz.) begründet diesen Antrag.

Staatssekretär Graf Posadowsky hält ihn für undurchführbar. Der Kreis der Erwerbsfähigkeit eines Verletzten sei nur negativ begrenzt. Ein Verletzter werde häufig noch in der Lage sein, in einer ganzen Anzahl anderer Berufsgebiete sich sein Brod zu verdienen. Nach dem Antrage müßten aus allen diesen Berufsgruppen Sachver-

ständige gehört werden. Das wäre aber nicht möglich. Der Antrag Albrecht wird abgelehnt.

§ 9 wird debattelos unverändert angenommen.

Zu § 10 (Reichsversicherungsamt) beantragt Abg. Hoffmann-Dillenburg (Natf.), das Wort „Spruchkammer“ durch „Senat“ zu ersetzen.

Staatssekretär Graf Posadowsky bittet, den Ausdruck „Spruchkammer“, weil deutsch, beizubehalten. Der Name thue nichts zur Sache. Bei aller Hochachtung vor dem Reichsversicherungsamt könne man es doch nicht mit dem Reichsgericht auf eine Stufe stellen.

Abg. Risch (Ctr.) fühlt sich schmerzlich berührt, daß die Kommission das gute deutsche Wort „Vorständen“ durch „Präsident“ ersetzt habe, und wünscht, daß die Latinität nicht weiter getrieben werde.

Der Antrag Hoffmann wird angenommen, mit ihm § 10 im Uebrigen in der Kommissionsfassung.

§ 15 regelt die Befugung des Reichsversicherungsamts bei Entscheidungen. Die Kommission hat an Stelle von 4 Mitgliedern 5 vorgeschrieben.

Staatssekretär Graf Posadowsky bemerkt, daß die Veränderung, welche die Kommission beschlossen hat, das Reichsversicherungsamt nicht in der Weise entlastet, wie die verbündeten Regierungen es für wünschenswert halten. Die Regierungen behalten sich vor, später auf die Fassung der Vorlage zurückzukommen.

§ 15 wird in der Kommissionsfassung angenommen.

Die Kommission hat einen § 15a eingefügt, welcher bestimmt, daß das Reichsversicherungsamt in gewissen grundsätzlichen Fragen in drei vereinigten Spruchkammern entscheiden soll.

Abg. Frhr. v. Richtig (konf.) beantragt, an die Stelle von drei vereinigten Spruchkammern eine erweiterte zu setzen.

Abg. Gault (fr. Bp.) beantragt, diese eine erweiterte Spruchkammer anders zu organisieren, als Abg. v. Richtig wünscht.

Nach kurzen Bemerkungen der Abgg. Frhr. v. Richtig, Gault und Stadthagen, sowie des Geh. Rath Caspar wird § 15a mit den Anträgen Richtig und Gault angenommen.

§§ 16—19 werden ohne Debatte unverändert angenommen.

§ 20 der Kommission trifft Bestimmungen über weitere Einrichtungen der Berufsgenossenschaften, insbesondere zur Versicherung gegen Haftpflicht, zur Organisation des Arbeitsnachweises und zur Errichtung von Renten- und Pensionskassen. Die Theilnahme an solchen Einrichtungen ist freiwillig, bei landwirtschaftlichen Berufs-genossenschaften kann jedoch durch Beschluß der Genossenschaftsversammlung mit Zweidrittel-Mehrheit die Haftpflichtversicherung obligatorisch gemacht werden.

Die Abgg. Hoffmann-Dillenburg (Natf.) und v. Waldow-Reichenstein (konf.) beantragen, die letztere Bestimmung zu streichen.

Abg. Gamp (Rp.) beantragt eine Bestimmung, daß eine Haftpflichtversicherung gegen vorzüglich herbeigeführte Unfälle nicht stattfinden darf.

Abg. Fischebeck (fr. Bp.) beantragt, § 20 zu streichen.

Staatssekretär Graf Posadowsky bittet dringend, den Antrag v. Waldow anzunehmen. Die zwangsweise Verpflichtung zur Versicherung gegen die Regresspflicht habe keinen anderen Zweck, als eine umfangreiche Einrichtung herbeizuführen, die den Versicherten neue Lasten auferlegt und einen sehr geringen praktischen Werth hat.

Ein Antrag Albrecht will die Bestimmung über die Haftpflichtversicherung und den Arbeitsnachweis streichen.

Abg. Mollenhuth (Soz.) begründet diesen Antrag.

Abg. Hoffmann-Dillenburg (Natf.) begründet seinen oben mitgetheilten Antrag und beantragt ferner, die Berufsgenossenschaften auch in Bezug auf die weiteren Einrichtungen der Aufsicht des Reichsversicherungsamts zu unterwerfen.

Abg. Dr. Fische (Ctr.) bekämpft den Antrag Albrecht und tritt für die Kommissionsfassung ein.

Nach weiteren Bemerkungen der Abgg. Mollenhuth, Dr. Fische, Böfke-Deffau, und des Geh. Ober-Reg.-Raths Caspar wird der Antrag Hoffmann-Dillenburg zu Absatz 1 und der Antrag Richtig zu Absatz 3 angenommen, beide redaktionell, angenommen, werden ebenso der Antrag Waldow-Reichenstein, und der zweite Antrag Hoffmann-Dillenburg. Die übrigen Anträge werden abgelehnt, und § 20 in der nunmehrigen Fassung angenommen.

Der Rest eines Gesetzes und eine Resolution betr. Unfallversicherung der bei Rettung oder Bergung von Personen und Sachen verunglückten Personen werden angenommen.

Hierauf vertagt sich das Haus.

Nächste Sitzung Sonnabend 1 Uhr. — Tagesordnung: Fortsetzung.

Abg. Singer (Soz.) beklagt sich über die allgemeine Unklarheit über die Geschäftslage des Hauses. Es soll eine Besprechung stattgefunden haben unter Ausschluß der Linken und unter Umgehung des Seniorenkongresses, welche „lex Heinze“ und Fleischbeschau in der nächsten Woche auf die Tagesordnung zu setzen beschlossen hat.

Vizepräsident Schmidt: Ihm sei nichts bekannt. Die Sitzung des Vorstandes ohne den ersten Präsidenten habe sich auf ein Festmahl bezogen. Er wisse nur, daß die Absicht bestehe, die Unfallgesetze hintereinander zu erledigen. Ob anderes Material würde eingeschoben werden müssen, könne Redner nicht übersehen. Die Flottenvorlage könnte wohl noch nicht kommen, nach Lage der Kommissionsverhandlungen.

Abg. Gamp (Rp.) wünscht das Seuchengesetz in nächster Woche auf der Tagesordnung zu sehen.

(Schluß nach 5^{3/4} Uhr.)

Vermischtes.

Mit den Schattenseiten der Pariser Weltausstellung beschäftigt sich ein Pariser Brief der „Münch. N. Nachr.“. Es wird dort gesagt, daß es ein Fehler war, die Ausstellung so früh zu eröffnen. Die fremden Kommissare seien erbittert und überarbeitet; die französischen Ausstellungsleiter ließen jetzt das frühere Entgegenkommen vermissen. Die Unordnung in der Kontrolle sei grenzenlos. Unter den als Gerümpel bei Seite geschobenen Ritten befanden sich auch solche, die noch nicht ausgepackt waren. Manches verschwinde spurlos. Ein deutscher Juwelier habe mehrere Tage seine Kiste mit werthvollem Inhalt gesucht; ob er sie gefunden, sei noch unbekannt. Ein großer Theil der Gebäude sei unsicher und gefährdend. Viele Gegenstände kamen demoliert an. Auch in dem Benehmen der Pariser Bevölkerung in der Ausstellung macht sich ein Rückschritt gegen früher bemerkbar.

Die Giesener Studenten-schaft hat es abgelehnt, sich am 10. Mai bei der Enthüllungsfest eines Kriegerdenkmals, der auch der Großherzog von Hessen betwohnte, zu betheiligen. Sie hielt es für unter ihrer Würde, gemeinsam mit Schulkindern und Landsknechten in Volkstracht Spalier zu bilden. So lautete der Bescheid an den Plausauschuß. Die Studenten sollen sich allerdings bereit erklärt haben, eine Abordnung vor dem Denkmal aufzustellen. Auf diese Mitwirkung hat man aber verzichtet.

Das Kommando von. Nach Münchener Blättern hat der Direktor des dortigen Schauspielhauses ein Strafmandat von 30 Mk. erhalten, weil eine seiner Schauspielerinnen z. B. der Protestbewegung eine sehr abfällige spöttische Bemerkung über die lex Heinze von der Bühne herab gemacht hatte.

Den Truppen der Garnison Meß ist durch Kommandantur-Befehl der Besuch von etwa 20 Wirtschaften verboten worden, in denen Branntwein und andere schnapsartige Getränke verschänkt werden.

Ein Krankenhaus für Thiere soll in Paris eingerichtet werden. Zwei alte Damen haben zu diesem Zweck ein paar Mill. Francs hinterlassen. Einen Friedhof für Thiere besitzt Paris bereits.

Eine anmutige Dorfgeschichte aus den Abruzzen erzählen römische Blätter. In Pescocostanza, einem Bergdorf, das erst seit zwei Jahren durch einen Schienenstrang mit der modernen Kultur verbunden ist, hat der Bürgermeister als klüger Neuerer verordnet, daß nunmehr kein Wirtshaus mehr auf der Straßen liegen und keine schmutzige Wäsche mehr im Marktbrunnen gereinigt werden darf. Dieser Erlaß wurde von den am alten Herkommen hängenden Dorfbewohnern nicht ernst genommen, und die Folge war eine Reihe von Strafbefehlen. Das souveräne Volk beschloß nun, dem Bürgermeister zu zeigen, daß es Herr im eigenen Hause ist, und zog unter drohenden Rufen vor das Rathhaus. Während eine Abordnung der am alten Schmutz hängenden Bevölkerung mit dem Magistrat verhandelte und alle ihre Wünsche erfüllt erhielt, lärmten einige hundert Dorfbewohner vor dem Rathhause, trotz der Anwesenheit der Gendarmerie. Es flogen Steine, fielen Revolverkugeln, und als ein Bauer getödtet und elf verwundet waren, gingen die braven Pescocostanzesen ruhig nach Hause.

Bedenkliche Mißstände haben sich zur unangenehmen Ueberraschung der amerikanischen Regierung in der Militärverwaltung Cubas herausgestellt oder sind vielmehr enthüllt worden, nachdem

sie die Regierung bisher mit Erfolg vertuscht hatt. Zahlreiche Offiziere der regulären und freiwilligen Armee, die auf verschiedene Posten der cubanischen Verwaltung abkommandirt worden sind, beziehen, — wie man der „Köln. Ztg.“ schreibt — aus den Einkünften der Insel, die von den Vereinigten Staaten für ihre Mündel, die Cubaner, verwaltet werden, beträchtliche Gehälter, obwohl die gesetzlichen Bestimmungen ausdrücklich den Bezug eines doppelten Gehalts für Angestellte der amerikanischen Regierung und Angehörige der Landesverteidigung unter allen Umständen verbieten. Der frühere Militärgouverneur selbst, Generalmajor Brooke, bezog z. B. außer seiner Offiziersgage nach 30 000 Mark und dazu freies Quartier im ehemals spanischen Statthalterpalast und freie Sommerwohnung, der Gouverneur der Stadt Havanna, sowie derjenige der gleichnamigen Provinz ließen sich je 13 000 Mk. Zuschuß aus den cubanischen Einkünften zahlen, und das Alles ohne Rechnungsablage oder gesetzliche Befugniß. Einem Major wurden 200 000 Mk. übermittelt, ohne weitere Einzelbelege. Auch in der Postverwaltung scheint es üppig zuzugehen. Die Bezüge des Generalpostmeisters, dessen rechtmäßiges Gehalt 24 000 Mk. beträgt, belaufen sich auf annähernd 50 000 Mark. Noch ist die Untersuchung erst in den Anfängen, die Antwort des Kriegsministers auf eine Anfrage des Senats ist noch nicht eingegangen. Schon jetzt aber hat es den Anschein, als ob die amerikanische Verwaltung sich nicht sehr wesentlich von der spanischen unterscheidet.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Franz, Thorn.

Joseph Kürschners

„Lexikon des deutschen Rechts“

ist joeben bei Hermann Hilger Verlag in Berlin erschienen; zwei prächtige Bände in gebiegenster Ausstattung, überraschend durch Anlage und Vielseitigkeit, empfehlenswerth für jeden erwachsenen Deutschen ohne jede Ausnahme. Professor Kürschner ging davon aus, daß die Kenntniß der Gesetze für Jeden unerlässlich sei, daß aber diese Kenntniß auf Grund der einzelnen zahlreichen Gesetze z. z. zu erwerben dem Laien unmöglich sei, da dieser sich unmöglich alle Einzelausgaben anschaffen könne, die Sammelwerke aber doch wieder die Suchen mühe dem Benutzer nicht sparen und ihn auch durchaus nicht auf allen Gebieten orientiren. Kürschner hat nun unter Mitwirkung zahlreicher Juristen u. A. Mitarbeiter in alphabetischer Reihenfolge, je unter dem entsprechenden Schlagwort, alles an einer Stelle zusammengetragen, was sich auf einen Gegenstand oder Begriff bezieht, und es zugleich wieder so gegliedert, daß der Suchende das Gewünschte sicher findet. Eine ganz vortreffliche Idee Kürschners war es, die Stichworte des ganzen Buches in sogenannten „Schlüsselwörtern“ nochmals nach Gesetzen und Gesetzgruppen anzuordnen, so daß auch der, der über das zu suchende Stichwort im Unklaren ist, sich auf einen Blick die gesamte Materie vergegenwärtigen kann. Wie an praktischer Nutzbarkeit übertrifft das Werk an Reichhaltigkeit alles Aehnliche. Es berücksichtigt das Bürgerliche, Strafrecht, Handels-, Wechsel-, Gewerbe- und Staatsbürgerrecht, ebenso wie die Verfassung, die sozialpolitische, Zoll-, Steuer- und Stempel-Gesetzgebung, Maße, Münzen, Gewicht, Bank und Börse, Patente, Marken, Gebrauchsmuster, Viehseuchen, Verkehrsweisen, Verfälschungen, Seerecht z. z., aber auch in besonderer Breite und Vielseitigkeit Militär- und Marine (Dienstpflicht, Freiwilligen-Dienst, Kriegartikel, Pensionen, Heirathskaution, Formation z. z. z.) Reichsbeamten-Gesetzgebung, Organisation der Reichsbehörden z. z. Ein reichhaltiges Formular-magazin (548 Formulare z. z.) erhöht den Werth des Rechtslexikons noch besonders. Alles in Allem ist Kürschners neue Schöpfung eines jener Bücher, das weit mehr enthält als der schlichte Titel verspricht und in Wahrheit: „das ingenios eingerichtete, Jedermann verständliche Archiv der deutschen Rechtsgesetzgebung.“ Der Preis ist im Verhältniß zu dem Gebotenen gering und beträgt je nach dem Einband 20 oder 24 Mk. für beide über zweitausend Seiten starke Bände. Daß die Erwerbung auch auf Abzahlung erfolgen kann, — wobei der Abnehmer trotzdem sofort das komplette Werk erhält — ermöglicht auch dem Manne von bescheidenen Mitteln die Anschaffung. Möge Professor Joseph Kürschners „Lexikon des deutschen Rechts“ die weiteste Verbreitung finden, es hat sie eifrig verdient!

202. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 11. Mai 1900. (Borm.)

Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parantischen beigefügt.

(Ohne Gewähr. N. St.-M. f. 3.)

14 51 194 95 327 49 68 410 593 742 1005 118 79
93 281 370 421 54 540 807 2012 139 237 95 391 443
53 537 654 724 843 3013 332 52 58 222 349 95 523
755 994 4120 (3000) 224 (3000) 96 383 433 (3000)
500 9 54 614 841 5038 199 217 92 550 85 6146 99
363 523 76 605 98 759 825 7011 130 52 245 382 417
44 532 (3000) 980 8042 79 174 460 691 93 746 66 81
815 9017 22 57 97 141 57 283 85 544 51 55 93 633
(500) 61 928
10 66 227 392 554 611 831 91 11007 32 116 86 234
(300) 55 558 76 643 93 707 30 64 77 883 (1200) (3000)
200 502 81 616 90 (500) 752 83 (5000) 938 13 33
158 312 41 (3000) 573 726 38 59 859 904 14241 (300)
433 552 631 708 891 960 15000 (300) 329 425 949
(3000) 16202 24 58 170 869 74 936 17081 187 221
305 441 (500) 697 736 893 926 96 (3000) 18041 160
324 498 573 720 23 19094 103 9 22 209 62 91 559
622 836 83 993

20 40 84 (3000) 131 429 (300) 519 912 21037 50
228 399 461 794 881 22005 46 80 189 323 458 (1000)
585 711 888 909 23 31 71 (500) 515 634 799 803 5
900 70 74 24032 92 96 110 28 258 63 375 90 439 58
73 518 (3000) 76 649 736 862 25138 (1000) 91
327 593 609 13 735 (500) 74 96 871 26022 308 58 67
96 770 (500) 27056 170 (3000) 314 434 63 734 35 87
28022 188 96 327 490 730 29003 247 302 6 45 63
440 (300) 93 622 820
30111 73 128 295 418 26 992 31018 139 465 88 95
51 19 (1000) 22 (1000) 659 789 32 07 8 98 246 474
619 93 55 (300) 928 3313 (300) 32 (1000) 403 640 68
760 88 90 814 34213 18 318 87 647 718 856 35155
471 636 64 749 805 97 36380 516 28 868 81 931
37173 285 (3000) 452 (500) 786 812 908 55 (1000)
38508 327 375 449 633 (3000) 44 59 77 778 822 933
(300) 39025 418 81 731 803

40 194 210 (500) 57 60 409 41084 148 336 (500)
435 03 755 914 42105 68 250 358 639 758 924 93
43022 57 70 123 323 619 73 773 (1000) 961 4307 477
775 938 52 45136 78 93 233 71 351 496 534 43 656
969 46155 505 86 795 844 974 47496 662 766 85
48286 96 344 (3000) 757 49021 386 423 60 488 876
50 226 337 96 504 43 606 43 (3000) 73 (500) 961
51192 390 523 (300) 25 875 978 52070 117 215 459
531 52 714 941 59 53012 387 429 40 508 (3000) 43 648
705 63 51132 87 267 97 337 57 506 623 819 61
55208 550 75 684 702 826 61 70 56092 116 470 665
80 760 750 908 99 (500) 57101 18 236 331 35 84 400
595 715 871 918 (500) 58073 121 204 43 51 57 (1000)
304 788 99 816 976 83 59189 226 472 92 538 59
(1000) 637 702 75 999

60 220 82 104 9 265 385 90 91 501 29 (1000) 85
628 65 (500) 773 75 852 945 61194 335 718 20 (500)
938 62081 (3000) 168 98 221 (500) 355 439 65 87
550 55 74 630 52 840 49 (300) 63203 316 (300) 476
86 921 64244 58 303 518 618 44 54 932 75 (300)
65015 112 330 553 643 720 66 884 (300) 97 66134
521 706 882 94 947 67142 21 41 333 34 56 61 95
497 538 44 601 52 77 712 76 832 54 68026 213 382
(500) 69 496 811 979 (500) 69210 359 408 661 703
57 (300) 65 800

70 035 231 98 337 428 29 70 567 611 71046 349 98
410 (3000) 615 99 804 945 85 72115 240 403 890
906 58 (1000) 73115 (1000) 43 63 65 241 316 90 639
(1000) 73 770 810 26 (300) 44 66 972 74461 667
773 (1000) 73 830 990 75137 370 708 9 899 961
76215 348 529 612 26 983 86 77011 310 461 872 911
78346 412 706 79032 231 327 444 74 524 (1000) 33
(500) 78 614 68 756

80 152 203 53 557 81127 296 422 71 548 96 612
705 912 82337 628 704 (3000) 32 818 76 (500) 906
(300) 83016 350 430 87 664 819 95 84712 895 932
85180 310 716 26 926 86321 442 560 (3000) 503 758
882 980 87105 394 (1000) 528 654 61 (1000) 912
68 88046 126 61 255 63 371 74 (300) 452 733 65
68 843 66 89072 102 97 291 577 (1000) 816 54 71
79 (300) 93 957

90 102 403 47 561 79 96 771 811 32 907 91238 730
884 92131 75 327 508 34 604 737 (3000) 38 48 928
96 9342 78 834 (500) 69 94010 141 334 460 704 959
90575 110 283 99 331 753 84 866 96148 (500) 95
(300) 218 (1000) 43 316 506 648 59 808 97225 62
(300) 313 71 422 77 (3000) 768 935 57 98118 232
455 553 818 927 99101 42 216 67 317 434 36 549
55 917 98

100 191 269 98 459 (500) 835 49 956 87 101193 94
231 300 499 538 658 776 800 54 71 925 69 (500)
102070 105 (300) 99 (500) 236 466 77 79 865 33 60
782 103017 21 (3000) 59 947 104266 77 344 56 475
505 942 105035 134 296 (1000) 330 470 (500) 504
(3000) 736 864 945 106042 (300) 227 (1000) 65 321
529 77 880 107039 239 61 (3000) 459 69 690 766
865 98 108122 282 (300) 43 79 98 610 52 766 97
109159 497 652 77 716 32 887 934

Die Fortbildungsschule vorgelegten Bericht ist fest-
gestellt, daß beim Besuch der Fortbildungsschule
leider noch viele Verhinderungen vorkommen, weil
die Fortbildungsschüler aus den Werkstätten
nicht rechtzeitig vor Beginn des Unterrichts
entlassen werden.
Ich bitte die Handwerksmeister recht dringend
und ergebenst, Anordnungen treffen zu wollen,
daß dem gerügten Uebelstand für die Zukunft
abgeholfen werde und die Fortbildungsschüler
streng anzuweisen, daß sie rechtzeitig zur Schule
gehen.
Thorn, den 1. Mai 1900.
Der Vorsitzende des Kuratoriums der
gewerblichen Fortbildungsschule.

Befanntmachung.
In dem Verzeichnis des Spektors Rieffle
hier, Seglerstraße Nr. 3 ist die Influenza in
Form der Bruchseife festgestellt worden.
Thorn, den 11. Mai 1900.
Die Polizei-Verwaltung.
Baderstraße 23,
III. Etage, 5 Zimmer zum 1. Juli zu verm.

110057 184 (3000) 88 470 548 820 85 902 12
111004 164 (3000) 326 443 (300) 564 675 (1000)
112001 93 175 80 304 415 (500) 68 81 (5000) 569
(500) 627 55 980 98 113192 284 418 48 665 786
114011 223 305 41 498 587 833 65 115019 141 334
768 (500) 850 974 (500) 116082 218 337 581 117922
86 106 93 314 65 428 80 826 902 12 118017 172
330 435 (300) 99 687 881 986 98 119628 750 803 907
120032 413 16 538 833 121087 128 229 87 332
496 (1000) 595 622 29 820 31 122114 352 830 905
97 123116 517 864 75 124339 64 404 37 83 538
60 633 40 800 82 962 125005 99 300 (3000) 416
679 954 126222 330 35 466 551 68 630 127047 161
239 73 353 420 21 (300) 530 86 709 834 57 966 (3000)
128014 174 287 451 539 617 32 707 817 42 984
129086 224 383 422 30 50 529

130173 83 254 60 596 654 817 131252 (300) 67 321
643 69 718 931 (300) 132009 20 78 113 314 38 461
597 661 62 65 759 819 (1000) 133065 471 618 83
729 823 44 71 (300) 997 134322 308 10 22 402 736
859 925 135010 245 83 325 50 70 505 604 710 (500)
21 854 136519 40 691 719 65 949 56 137143 267 383
485 517 91 617 755 835 73 138011 100 46 208 37 69
317 400 32 635 95 139051 181 82 477 (300) 560 660
840 973 96

140199 215 320 (500) 45 (300) 55 450 552 617 810
942 96 141067 92 315 25 39 497 973 (300) 142043
148 242 85 627 840 944 143088 231 (3000) 416 53
82 747 845 96 989 144059 241 343 408 78 640 97 711
49 828 89 942 145163 69 204 332 50 424 25 76 46
557 690 722 856 999 146621 713 78 91 891 147196
233 227 64 488 506 618 86 (300) 757 831 99 148224
95 303 23 69 (3000) 521 677 895 149112 92 222 314
63 455 96 89 532 158 902 16

150122 51 377 423 501 683 151200 538 619 82
(300) 152010 55 218 (1000) 92 247 965 66 153206
404 15 81 633 862 957 154144 208 (300) 319 55 93
460 827 62 155008 160 273 566 817 995 97 156193
242 97 451 629 734 73 816 157067 249 348 457 673
713 836 77 (1000) 158026 232 366 507 93 159359 74
423 58 86 614 77 763 916

160175 232 54 859 590 710 161103 361 (500) 405
24 (300) 617 727 54 162009 171 259 340 67 408 91
(500) 763 91 880 163132 253 (3000) 60 66 464 694
13 742 809 930 35 95 164238 68 404 56 546 697 728
(3000) 33 (300) 41 820 946 165072 136 48 54 225
73 94 97 402 739 817 939 54 166040 58 93 (1000)
192 324 485 803 9 167444 585 674 81 707 924 168034
85 466 667 876 920 41 169024 42 45 69 70 110 85
319 33 94 415 (1000) 79 517 77 650 793 976 89

170229 454 85 585 99 667 719 171070 200 3 358
504 64 657 77 88 788 172567 628 763 905 173068
75 476 593 801 82 986 94 174000 321 47 650 54 788
18 175111 257 347 540 625 53 804 176021 24 171
80 257 322 623 59 719 45 80 889 177023 174 247 52
632 77 84 837 934 178009 (300) 78 97 266 503 56 627
30 771 820 86 96 179247 315 58 606 33 789 987
180172 630 240 300 489 532 (3000) 50 (300) 70 675
89 883 900 97 (1000) 181360 627 915 32 66 182077
280 (300) 346 72 85 469 545 54 610 910 24 97 183071
103 76 91 270 344 76 502 38 (3000) 625 998 184064
424 87 (500) 602 20 22 725 813 22 64 68 (500) 73 (300)
185032 104 319 506 642 300 910 35 65 74 186208
553 80 677 (500) 81 877 187055 60 259 301 426 (500)
87 822 948 188028 143 (300) 55 349 482 617 56 (300)
97 798 189120 216 312 (1000) 516 45 61 82 724
37 857 (500)

190112 409 522 72 878 932 90 191235 (10 000)
353 427 592 786 (500) 803 923 69 192067 72 297 330
32 415 21 532 98 629 799 902 50 78 193004 106 544
(300) 754 194025 48 237 408 22 518 34 46 62 86
(1000) 644 (1000) 955 195364 445 739 70 97 892 39
938 196006 32 75 600 91 772 88 916 18 197093
38 58 (300) 547 (500) 290 192 (300) 19 46 (3000) 86 429
(300) 188 490 580 653 733 86 198173 77 377 491 517
608 28 64 712 41 963 (3000) 199021 182 329 69 90 97
605 730 90 94 (500) 800 80 92 (1000) 919

200078 230 303 93 430 505 639 721 77 201051 194
244 45 49 74 (3000) 85 501 17 88 659 734 857 934 37
54 202265 318 420 527 905 10 203249 353 421 (300)
(300) 824 928 588 (500) 93 204135 68 (3000) 409 12
659 81 91 205385 405 (500) 29 75 206103 63 232
90 448 49 509 803 207047 307 57 512 601 71 773 894
208001 12 95 198 206 46 402 603 99 828 (500) 962 87
97 209068 115 39 213 324 408 (300) 42 46 682 86 88
210 20 32 42 45 76 96 399 412 694 923 24 55 77
211003 (300) 43 57 175 84 91 466 99 581 609 806
212034 (500) 64 297 408 70 87 646 737 (300)
213053 130 51 84 237 76 395 543 776 214058 89 98
126 58 327 409 634 79 778 849 93 (3000) 921 215015
97 105 250 52 317 93 535 83 806 976 216159 86
516 30 41 69 72 655 67 703 84 217110 (1000) 99 224
303 94 410 76 518 718 89 (15 000) 812 28 953 218004
21 144 87 271 323 69 693 701 62 219166 216 337
48 76 86 534 81 668 95 789 801 70 900 (3000) 91

220043 268 (1000) 86 324 (1000) 442 (300) 66 542
695 98 731 53 878 910 221226 358 (1000) 406 38 (500)
611 67 (1000) 626 827 917 39 222045 51 67 99 106
15 49 511 980 223092 167 268 327 (1000) 425
(1000) 43 (500) 761 65 224096 (3000) 146 97 205 340
480 531 77 616 742 (3000) 932 50 53 225072 90
110 237 56 344 89 406 14 (300) 604 (300)

Zwangsvorsteigerung.
Diensttag, den 17. Mai 1900,
Vormittags 10 Uhr
werde ich vor der Pfandkammer des
hiesigen Königl. Landgerichts:
1 größeren Posten Möbel,
darunter Sophas, Kleider- u.
Wäschespinde, Tische, Stühle,
mehrere Spiegel mit Console,
und Marmortafeln, 1 Ver-
tikof, 1 Schreibsekretär, 17
Bände Meier's Conversati-
ons-Lexikon, 5 Bände Brehm's
Thierleben, Bettgestelle mit
Betten, Teppiche u. A. m.
öffentlich meistbietend gegen baare
Zahlung versteigern.
Boyke, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Zwangsversteigerung.
Donnerstag, d. 17. Mai cr,
von Vorm. 9 Uhr ab
werde ich im Auftrage des Konkursver-
walters Herrn Kaufmann Pünchera
auf dem Lagerplatze des Fabrikbesizers
E. Tomicki hiersebst, gegenüber
dem Militärkirchhofe
250 Centner Schmiede- Guss- u.
Wagzeilen, sowie landwirthschaftl.
Geräthe als: verschiedenartige
Drehmaschinen, Kofwerke, Hacksel-
maschinen, Pflüge, Eggen, Schrot-
mühlen, Sämaschinen, eine
Handdruckerpresse, einen sa-
neuen Einspanner-Arbeitswagen
mit Kasten, ein noch gutes Fahr-
rad, 16 Bände Brockhaus Con-
versations-Lexikon u. A. m.
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung
versteigern.
Nitz,
Gerichtsvollzieher in Thorn.

202. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 11. Mai 1900. (Nachm.)

Nur die Gewinne über 200 Mk. sind in Parantischen beigefügt.

(Ohne Gewähr. N. St.-M. f. 3.)

53 127 201 588 807 54 1148 89 (3000) 314 487 773
86 816 2029 82 219 333 64 481 (500) 541 669 71 865
3084 210 65 77 448 822 80 (500) 979 4012 44 78 97
200 (300) 41 (500) 430 (5000) 43 50 975 5167 346
403 93 768 862 66 930 6107 (3000) 77 404 17 50
84 (1000) 589 625 79 891 916 7112 242 359 (3000)
67 486 556 (3000) 90 654 94 746 885 929 71 (900)
8087 186 250 945 58 9095 (500) 217 67 97 377
582 843

10062 (3000) 130 60 311 (1000) 34 437 82 540 43 766
93 823 951 11057 137 201 12 85 305 69 483 549
(3000) 692 775 (500) 857 92 (300) 913 59 12031 90
98 221 529 697 727 807 989 13071 11 246 345 (500)
85 (500) 96 477 764 (3000) 969 14025 478 535 645
(3000) 51 723 90 912 33 77 15085 121 298 305 536
618 773 83 16189 289 435 902 37 17484 534 95 764
834 96 957 (300) 88 18020 (3000) 207 519 37 644 764
19102 31 552

20028 98 235 301 405 94 571 706 13 819 919 49
21364 424 536 37 54 (3000) 68 641 48 728 (3000)
851 918 22261 363 (3000) 407 584 (500) 821 23013
49 90 613 751 902 68 24101 270 (3000) 520 49 651
796 25022 64 136 241 452 560 80 82 96 (300) 847
26059 185 239 93 (300) 359 94 574 646 759 (500) 851
925 (300) 44 93 (3000) 27014 63 108 51 97 294 436
62 646 866 936 82 28014 (3000) 82 86 119 211 47
64 (500) 408 608 820 42 29 84 286 333 485 (300) 596
855 942

30187 121 28 89 462 735 866 971 31101 668 83
884 926 30 73 32063 166 228 471 979 (1000) 33032
178 308 854 935 45 34016 181 246 371 400 19 544
60

Streng feste Preise.

Waarenhaus

Nur gegen Baar.

Georg Guttfeld & Co., Thorn.

Wasch-Costüm aus Gingham

in dunklen und hellen Farben 4,50 und 3,50 Mk.

Wasch-Costüm aus Kaschmir

mit Bordüren-Garnirung 8,50 Mk.

Wasch-Costüm aus Brocat

mit neuester Stickerei-Garnirung 11,50 Mk.

Karirte

Staubmäntel mit Pellerine

in verschiedenen Mustern 4,50 und 4,00 Mk.

Knaben-Wasch-Blouse

für das Alter von
2-3 Jahren 4-5 Jahren 6-7 Jahren
95 Pfg. 1,05 Mk. 1,15 Mk.

Oberhemden-Blouse

aus karirtem u. gestreiftem Stoff von 95 Pfg. an bis zu den besten.

Special-Abtheilung für Herren-Confection.

Jede Bestellung in Herren-Garderobe wird unter fachmännischer Leitung unter Garantie des guten Sitzes zu anerkannt billigen Preisen ausgeführt.
Grosse Auswahl in deutschen und englischen Stoffen.

Wirthschafts-Artikel

und

Porzellan.

Decorirte Kaffeetassen das Paar 14 Pfg.
Kaffeeservice, 8theilig, mit feinem Decor 2,25 Mk.
Tafelservice für 6 und 12 Personen in grosser Auswahl.

Glas.

Butterdosen, gepresst 24 Pfg.
Zuckerschalen, gepresst 13 Pfg.
Glasteller, gepresst 8 Pfg.
Bierbecher, mit Goldrand 10 Pfg.
Liqueurglas, geschliffen 17 Pfg.
Cognacglas, geschliffen 19 Pfg.
Weinglas, geschliffen mit Muschel oder Oliven 24 Pfg.

Sämmtliche Artikel für Restaurateure in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Standesamt Thorn.

Vom 30. April bis einschl. 11. Mai 1900
sind gemeldet:

Geburten.

1. Sohn dem Arbeiter Leopold Filaredi.
2. Tochter dem Oekonom August Krüger.
3. Sohn dem Schmied Julian Jachonski.
4. Sohn dem Briefträger Johann Liebke.
5. S. dem Schiffgehilfen Ludwig Bomanowski.
6. Sohn dem Comptoirbedienten Heinrich Gaebe.
7. Sohn dem Arbeiter Joseph Plumpowski.
8. Sohn dem Gastwirth Franz Augustowski.
9. unehel. Sohn. 10. unehel. Sohn. 11. Tochter dem Sanitätsgehilfen Bruno Schumann.
12. Tochter dem Bahnexpedienten Wladislaw Kremen.
13. Tochter dem Tischler Johann Byszowski.
14. Sohn dem Arbeiter Constantin Gwalski.
15. Sohn dem Hotelbesitzer Gustav Maaser.
16. unehel. Tochter. 17. Tochter dem Sanitätsgehilfen Adolf Hollasch.
18. Tochter dem Maurergehilfen Gustav Horn.
19. Tochter dem Tischler Joseph Antczak.
20. Sohn dem Eisenherstellern Joseph Groschewski.
21. Tochter dem Kellner Martin Beszowski.
22. Sohn dem Bureauhilfen Carl Fiedler.
23. Tochter dem Steuermann Otto Schulz.
24. Tochter dem Bagger Mathias Schulz aus Kujawi (Rusland).
25. Sohn dem Arbeiter Paul Goshmann.
26. Sohn dem Maurer Johann Byszowski.
27. Sohn dem Schiffgehilfen Theophil Marlowski.
28. unehel. Tochter. 29. Sohn dem Arbeiter Nicolaus Blaschke. 30. unehel. Tochter.

Storbefälle.

1. Maria Dabrows, 20 J. 2. Kanonier Billy Klok, 23 J. 3. Eduard Nüssel, 18 Tage. 4. Erna Friedberg, 1 J. 5. Arbeiter Carl Conrad, 57 J. 6. Arbeiter Ludwig Juch, 75 J. 7. Curt Sommerfeld, 2. Mon. 8. Margarethe Groblewski, 1 Mon. 9. Tochter Anna Scheider aus Gurske, 59 J. 11. Blanca Grunwald, 47 J. 12. Wirtshausbesitzer Friedrich Witting aus Gr. Rogau, 72 J. 13. Bileta Jatzewski, 1 1/2 J. 14. Dienstmädchen Hulda Gertig aus Roder, 35 J. 15. Altfürwittme Caroline Juch, 62 J. 16. Gymnasialoberlehrerfrau Gertrud Juch, 29 J. 17. Arbeiterfrau Marianna Nowik, 66 J. 18. Alfons Boese, 79 J. 19. Sophie Kremen, 12 Tage. 20. Gertrud Boehme, 15 Jg. 21. Hans Blei, 41 Mon.

Aufgebote.

1. Arbeiter Wladislaw Pöpel u. Marianna Przewas, beide Znowoslaw. 2. Eisenbahn-Telegraphist Albert Dombrowsky - Königsberg i. Pr. u. Henriette Hardwig-Danzig. 3. Arbeiter Hermann Schimmler u. Ida Bäl, beide Danzig. 4. Maschinenführer Friedrich Knappe-Körbe u. Maria Zielsko-Dahme i. R. 5. Maurergehelfe Benjamin Buchholz-Roder u. Martha Kwiattowski. 6. Maurergehelfe Franz Grinski u. Clara Rehling-Roder. 7. Hausdiener Bonifacius Affelder u. Auguste Kwasniewski - Roder. 8. Kaufmann Paul Neukirch-Breslau und Leocadia Kempzowski. 9. Oberleutnant im Inf.-Regt. 176 Ernst Freyher von Bilschke-Kenigshausen u. Johanna Seimann-Brühl. 10. Sergeant im Inf.-Regt. 61 Gottlieb Bartisch u. Anna Alwald. 11. Rathhausdiener August Koslowski u. Vertha Bal zewski. 12. Arbeiter Johannes von Vorstel u. Ida Liebke, beide Stadl. 13. Eisenbahnbedienterwerkmeister Aspirant Maximilian Reichel-Bromberg u. Hedwig Kopke.

Geschäftliche.

1. Rechtsanwalt Leo Byrtel-Platow mit Kammerschreiber Kwasniewski. 2. Landgerichtsbuchhalter Albert Alshuth mit Witw. Anna Gaebele geb. Gümmer. 3. Schuhmacher Otto Berg mit Theresie Marquardt. 4. Former Joseph Bomanowski-Roder mit Kammerschreiber Richard Barlow. 5. Buchbindermeister Georg Füh-Argenau mit Vertha Erdmann. 6. Förster Carl Würzburg-Ollsch mit Martha Marx. 7. Uhrmacher Ernst Kwasniewski mit Ida Liebke. 8. Buchbindermeister und Kaufmann Richard Schuberth mit Ida Siepelt. 9. Probitantenarbeitler Ferdinand Wunderlich mit Franziska Jablonski.

Grösste Auswahl in Möbelstoffen u. Polstern

Das Ausstattungs-Magazin für Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren von K. Schall

Thorn, Schillerstrasse.

Tapezierer

Thorn, Schillerstrasse.

empfiehlt seine grossen Vorräthe in allen Holzarten und neuesten Mustern in geschmackvoller Ausführung zu den anerkannt billigsten Preisen.

Komplette Bimmereinrichtungen

in der Neuzeit entsprechenden Façons stehen stets fertig

Eigene Tapezierwerkstatt und Tischlerei im Hause.

Teppiche und Portieren.

Discontirung von Wechseln, An- u. Verkauf von Effecten, Ausstellung von Creditbriefen oder Auszahlungen

auf

Russische, Französische, Englische Plätze etc.

sowie sämtliche

bankgeschäftlichen Transactionen

übernimmt

Thorner

Disconto-Bank
Leo Rittler, Brückenstr. 16.



Selbstverschuldete Schwäche

der Männer, Pollut., sämtliche Geschlechtskrankh. heilt sicher nach 27jähr. prakt. Erfahr. Dr. Montzel, nicht approbirter Arzt, Hamburg, Eilbekstr. 27, I. Ausw. brieflich.



In Thorn zu haben: „Adler-Apotheke“ A. Pardon, „Annen-Apotheke“ Jwan Doblów, „Raths-Apotheke“ W. Kawozynski, Anders & Co., Droghdlig, Ant. Koczwar, Central-Drogerie, Elisabethstr. 12, Paul Weber, Drogerie, Culmerstrasse 1.

Hugo Claass, Drogerie, Seglerstr. 22, Adolf Majer, Drogerie, Passage 1 u. 2, C. H. Schilling, Friseur, Culmerstrasse



Geschäfts-Verlegung.

Mein Schuhwaren-Geschäft, früher Culmerstrasse 26, habe ich von jetzt an nach Culmerstrasse 12 verlegt und empfehle ich dem geehrten Publikum von Thorn und Umgebung nach wie vor mein großes Lager

Neuester Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe u. Stiefel

zu den billigsten Preisen. Bestellung nach Mass, auch für die verwichensten Kunden, sowie auf die unnormalsten Füsse werden der Neuzeit entsprechend ausgeführt, sowie sauberste Reparaturen in eigener Werkstatt.

Im früheren Lokale, Culmerstrasse 26, findet auf kurze Zeit ein Ausverkauf statt.
Felix Osmanski, Schuhmachermeister

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Taten leidet. Kaufende verkaufen demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21, sowie durch jede Buchhandlung. In Thorn vorrätig in der Buchhandlung von Walter Lambeck.

Möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu verm. Arbeiterstr. 16.

Möbl. Zimmer billig zu vermieten. Grabenstraße 10, pt.

Zwei möbl. Vorderzimmer sofort zu vermieten Klosterstraße 20, pt.

1 Hofwohnung, 2 unmöbl. Zimmer sofort zu vermieten. Bäckerstr. 43.

Alfred Abraham.

Breitestraße 31.

Verkauf von 2 Gelegenheits-Posten.

ca. 150 Stück Sonenschirme,

hochelegante Exemplare, nur diesjähriger Saison, her-
rührend aus der Muster-Collection einer ersten
Fabrik, habe ich übernommen und verkaufe dieselben

ohne Rücksicht

auf den realen Werth

frei nach Wahl,
so lange der Vorrath reicht.

Serie III.	Serie II.	Serie Ia.
St. 1,50 u. 2,50	3,00 u. 3,75	5,00 u. 6,50

**Regulärer Werth bis zum
dreifachen Preis.**

**Da diese Waaren ihrer ausserordentlichen Billigkeit halber voraussicht-
lich schnell geräumt sein werden, bitte ich den Einkauf möglichst**

Montag und Dienstag vorzunehmen.

Nur für

3 Tage,

den 14. Mai.

Dienstag,

den 15. Mai.

Mittwoch,

den 16. Mai.

**Jeder Einkauf eine
Ersparniss.**

ca. 225 Stück

Blousenhemden,

ausgelucht beste Façons, vorzügliche Paß-
form garantiert, durchweg leicht erschiene

Saison-Neuheiten

zum Ausuchen in glatten und gemusterten
Stoffen

unter Preis

Stück 1,50 2,50 2,65 3,00 4,50 5,35

Nicht wiederkehrend!

Hierzu gehörig:

1 großer Posten

Damengürtel

aus Stoff, Perlen, Gold und Silber, Stück nur
regulärer Werth bis 3 Mk. **25 Pf.**

Victoria-Theater, Thorn.

Sonnabend d. 12. u. Sonntag d. 13. Mai:
Gastvorstellungen des Schauspiel-Ensembles
der echten

Liliputaner.

Die berühmten Miniatur-Künstler, wirkliche Zwerge
im Alter von 19. bis 42 Jahren, mit ihrer auch
aus grossen Damen und Herren
bestehenden Gesellschaft.

Mit glänzendem Erfolge gastirt am Thalia-Theater in Breslau.

Abends 8¹/₂ Uhr: Neu in Scene gesetzt und mit
vollständig neuer Ausstattung an Kostümen, Requisiten etc.

Robert und Bertram.

Die lustigen Vagabunden.

Große Posse mit Gesang in 4 Akten von Gustav Raeder.

Preise der Plätze. Im Vorverkauf bei Herrn Duszynski,
(Cigarrenhandlg.), Sonntag von 2 Uhr Nachm. ab in
der Conditorei d. Hrn. Nowak: Loge u. Sperrsitze 1,25 Mk., Parterre (2. Platz)
75 Pfg. An der Abendkasse: Loge u. Sperrsitze 1,50 Mk., 2. Platz
1 Mk., Stehplatz 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg.; Militär auf dem 2. Platz 50 Pfg.,
Stehplatz 30 Pfg., Gallerie 20 Pfg.

Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

Familien- und Kinder-Vorstellung

bei ermäßigten Preisen und prachtvoller Ausstattung:

Der gestiefelte Kater.

Romantisches Märchenpiel mit Gesang in 5 Akten. (Eigene Bearbeitung der
Liliputaner.)

Eintrittspreise: 1. Platz 60 Pfg., 2. Platz 40 Pfg., Stehplatz 30 Pfg.
Gallerie 20 Pfg. Billets sind zu gleichen Preisen auch vorher in den Vorver-
kaufsstellen zu haben.

Die Liliputaner gastirten mit sensationellem Erfolge vom 31. De-
zember 1899 bis 20. Januar 1900 am Thalia-Theater in Breslau.

Unwiderruflich nur diese beiden Tage.

Die Direction.

Achtung. Kein Entree. Achtung.

Sonnabend, d. 12. u. folgende Tage.

Wegen Mangel an Platz auf der Vogelwiese haben sich eine
Anzahl sehr schöner Geschäfte auf dem

Platz am Glacis

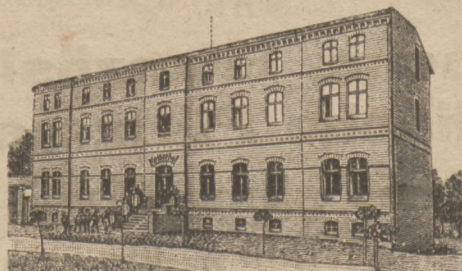
hinter dem Bromberger-Thor, sog. Turnplatz
eingefunden; u. A.

J. Jilinger's Specialitäten-Troupe,

welche seit Jahren hier im besten Renommee und Andenken steht, und wiederum
das Beste vom Besten auf dem Programm hat. — Zur Belustigung der Jugend
hat sich auch Herr Grabowski mit seiner hocheleganten prach-
vollen Schaukel eingefunden, sowie für
Schießliebhaber, ein der Neuzeit entsprechender Schieß-Salon u. n. A.

Um gütigen Besuch laden ein

Die Besitzer.



Der „Kaiserhof“

Vornehmstes

Hotel, Restaurant u. Garten-Etablissement

am Schießplatz Thorn

Telephon Nr. 136.

Dekonom **Wilhelm Schulz**

empfiehlt seine Lokalitäten auf das Angelegentlichste.

Jeden Sonntag und Mittwochs Nachmittags als Specialität:

Spritzkuchen.

Zwei verdeckte Regelmahnen stehen den geehrten Sport-
freunden zur güt. Benutzung.

Auf vorherige Bestellung billiges Fuhrwerk an der Holzbrücke.

Schützenhaus Thorn.

Mittwoch d. 16. u. folgende Tage

Täglich Concert

der weltberühmten Tyroler
Sänger- u. Jodler-Truppe

„Almrosen“
in ihrer Nationaltracht.

•••••

Radfahrer
finden

gut Essen und Trinken
beim

? Freundl. Wirth ?

Culmsee,
Markt 3.

•••••

Lulfauer Park.

Dem geehrten Publikum von Thorn
und Umgebung empfehle ich meinen jetzt
wieder in schönster Frühlingspracht
stehenden Park bei Ausflügen zur
gefl. Benutzung.

Für gute Speisen und Getränke ist
bestens Sorge getragen.

F. Heinemann.

Schultheiss-Bier

neue Sendung,
täglich frisch vom Faß.
Herrmann Schulz,
Eulmerstraße.